



## WHAT MAKES SHANGHAI ADDICTIVE?

14000 poster, 28 ideas, 4 days, 2 cities, 0 stop

„What makes Shanghai addictive?“ ist keine Ausstellung im herkömmlichen Sinn. Es geht um Motive, die auf Poster gedruckt und zur Massenware erklärt wurden. „What makes Shanghai addictive?“ ist Kunst für alle, ist greifbar und fordert die Besucher auf, ihre Sucht nach einzigartigen Motiven und urbaner Kunst zu befriedigen und sich frei zu bedienen.

What makes Shanghai addictive? - Diese Frage haben sich 14 Designer und Künstler aus Shanghai über ihre Stadt gestellt und ihre Ansicht dazu (photo) - graphisch umgesetzt. Entstanden sind 14 einzigartige Kreationen, die hinter die Fassade Shanghais, einer der spannendsten Metropolen und „Chinas Tor zur Welt“, blicken. Die Werke werden vom 11. bis 14. September 2007 im Kuppelsaal des Rodeo-Club im ehemaligen Postfuhramt in Berlin im Rahmen der Eventausstellung „What makes Shanghai addictive?“ zu sehen und erhältlich sein.

Shanghais Szene ist jung, schnell, international und die Stadt gilt als eine der aufregendsten und aufstrebendsten Weltstädte. Die Zahl unabhängige Designer, Künstler und privater Initiativen wächst ständig und stellt ein Gegengewicht zu den staatlichen Organisationen in China dar. 14 dieser „Local heroes“ setzten sich mit der Frage, was ihre Stadt besonders macht, was die Faszination und die Anziehungskraft Shanghais ausmacht und warum Menschen süchtig nach dieser Metropole sind, auseinander. Dabei entstanden 14 einzigartige facettenreiche Graphiken, Illustrationen, Bilder und Kunstwerke, mit sehr persönlichen Sichtweisen der Stadt. Shanghai kann auf die vielseitigsten Weisen gesehen werden, die Beschreibungen der Künstler gehen von „Ibiza Asiens“ über „bunt, lustig, ungleichmäßig, abwechslungsreich, die Stadt ist wie ein Chamäleon“ bis hin zu „sozialistischer Himmel“. Wie immer man Shanghai sieht, die Stadt ist die internationalste Stadt Chinas, sie zieht in ihren Bann, sie ist ein Magnet. Wer sich mit der Stadt Shanghai auseinander setzt, verliert sich mehr und mehr in ihr.

„What makes Shanghai/Berlin addictive?“ versteht sich als kreativer Austausch zwischen den Metropolen Shanghai und Berlin. Berliner Künstler stellten ihre Werke über das Suchtpotential der deutschen Hauptstadt bereits im September 2006 mit großem Erfolg in Shanghai aus. Nun haben ihre Shanghaier Kollegen die Chance ihre Stadt zu präsentieren. Der Berliner Event wird zur interaktiven Plattform und zum Treffpunkt für Kreative, Schaffende und Interessierte.

Neben der Präsentation der Kunstwerke werden verschiedene Workshops stattfinden. Die Gäste aus Shanghai werden zusammen mit Berliner Designern an der dreidimensionalen Erweiterung der graphischen Entwürfe arbeiten. Gleichzeitig sollen vorhandene Kontakte vertieft und neue Freundschaften und Netzwerke gebildet werden.

Im Vorfeld der Eventausstellung wird eine Webpage ([www.shanghai-addictive.com](http://www.shanghai-addictive.com), online ab 13. August 2007) das Projekt global öffnen und international über das kreative Schaffen in beiden Städten zu informieren. Sie wird aber auch die Möglichkeit bieten das Projekt zu kommentieren und eigene Motive einzureichen.

柏林通往中国的文化之桥  
BERLIN CHINA  
CULTURAL BRIDGES E.V.  
China Gate Berlin  
Neues Kranzler Eck  
Kurfürstendamm 22  
D-10719 Berlin

[info@berlin-china-bridge.com](mailto:info@berlin-china-bridge.com)  
[www.berlin-china-bridge.com](http://www.berlin-china-bridge.com)

Konto-Nr. 278 188 880 0  
Berliner Bank  
BLZ 100 200 00



Ebenso wird eine Publikation mit den Beiträgen beider Ausstellungen und den Ergebnissen der Workshops das Projekt festhalten. Die Dokumentation wird ab November 2007 zweisprachig (Deutsch/Chinesisch) erhältlich sein.

„What makes ..... addictive?“ ist der Beginn einer Idee und soll weltweit auf weitere Städte übertragen werden. Ziel der Initiatoren ist im Laufe der Zeit eine kreative Ebene zu schaffen auf der sich Künstler gegenseitig vernetzen und treffen.

**Pressestelle:**

Stefan Bernhard / salon public relations gbr  
Karl-Liebknecht-Strasse 7/Kino im Zentralbüro  
D 10178 Berlin  
Telefon: +49. 30. 24 63 99 60  
stefan.bernhard@salon-pr.de  
www.salon-pr.de

„What makes Shanghai addictive?“ – Eventausstellung  
11. September 2007 bis 14. September 2007  
Kuppelsaal des Rodeo-Club im ehemaligen Postfuhramt,  
Oranienburgerstrasse 35-36, 10115 Berlin

Öffnungszeiten: täglich von 10.00am bis spät am Abend

**Vernissage:**

Dienstag 11. September 2007, 19.30 Uhr

**Evening of the colourful dancing dragon:**

Mittwoch 12. September 2007, ab 20.30 Uhr in der PFA-Bar (live Painting und moderne asiatische Musik)

**Finissage:**

Freitag 14. September 2007, 23.00 Uhr

**Künstler:**

Perk – Jin Ningning und Si Wei, More – Jiang Zhenhua, WZL – Wang Yuwei, Jellymon  
– Lin Lin und Sam Jacobs, Coca – Dai Jian Yong, Ideaprisoner – Bei Bang, I love left – Liu  
Qing, Zhang Da, Ma Liang, Huang Yonggang, Jiang Jian, Lui Fei, Xu Yi Bing, Qian Qian

**Organisatoren:**

Berlin China Cultural Bridges e.V.  
Coordination Berlin  
Vanguard Gallery Shanghai

**Kuratoren:**

Jinaping He, Lise Li, Jacques Magiera, Anne Rottig, Brigitte Speich, Tilman Thürmer

柏林通往中国的文化之桥  
BERLIN CHINA  
CULTURAL BRIDGES E.V.  
China Gate Berlin  
Neues Kranzler Eck  
Kurfürstendamm 22  
D-10719 Berlin

info@berlin-china-bridge.com  
www.berlin-china-bridge.com

Konto-Nr. 278 188 880 0  
Berliner Bank  
BLZ 100 200 00